

Paul und Virginie.

An der Ostseite des Gebirges, das sich hinter Portlouis auf Isle de France erhebt, gewahrt man auf einem eh'mals bebauten Landstrich die Trümmer zweier kleinen Hütten. Sie liegen beinahe in der Mitte eines von hohen Felsen umschlossenen Thalgrundes, der nur einen einzigen Ausweg gegen Norden hat. Von hier aus zur Linken sieht man den Berg, welcher den Namen Entdeckungshöhe (morne de la découverte) führt, weil von da aus die Schiffe signalisirt werden, welche an der Insel landen wollen, und am Fuße dieses Berges die Stadt Portlouis; rechts erblickt man den Weg, der von der Stadt in das Quartier Pampelmouffes führt; hierauf die Kirche dieses Namens, die sich in einer weiten mit Bambus bewachsenen Ebene erhebt; und noch entfernter einen Wald, der sich bis an die äußersten Theile der Insel erstreckt. Vor sich unterscheidet man an der fernen Meeresküste, die Grabesbai (Baie du tombeau), ein wenig rechts, das Unglücksap (cap malheureux), und weiter hin das offene Meer, aus dessen Fluthen einige unbewohnte Inselchen hervortauchen, von denen der Richtungswinkel (Coin de mire) einer mitten in den Wellen errichteten Bastei gleicht.